



Protokoll

der 8. Pfarrgemeinderatssitzung des Pfarrgemeinderats von St. Peter/St. Willibald am

Freitag, dem 4. April 2008, 19.00 Uhr

Im Pfarrheim St. Willibald -öffentliche Sitzung-

TOP 1

Anwesend sind die Pfarrgemeinderatsmitglieder:

Bergmeier, Bernt, Grosch, Hecke, Marianne Hofmaier, Mathilde Hofmeier, Katzenbogen, Gemeindefereferentin Kraus, Labitzke, Mantel, Pfarrer Schrollinger, Wagner und Würtz.

Ferner erschien als Vertreterin der Kirchenverwaltung von St. Peter, Frau Daniela Fahrmeier.
Als Vertreter der Kirchenverwaltung von St. Willibald erschien der Kirchenpfleger Herr Obermayr.

Die Mitglieder Bellinghausen, Dürr, Schrade, Schredl und Wingel sind entschuldigt.

Als Gast ist heute Herr Cornelius Karger, Praktikant in unserer Pfarrgemeinde, anwesend.

Herr Bergmeier begrüßt die Anwesenden.

Das „Bibelteilen“ mit dem Evangelium des Tages, geleitet von Herrn Pfarrer, war das geistliche Wort.

TOP 2

Das Protokoll der Sitzung vom 15.02.2008 wurde genehmigt.

TOP 3

Die Mitglieder des PGR sind sich darüber einig, dass anlässlich der anstehenden Jubiläen „40 Jahre Kirche St. Peter,“ (1967 Kuratie St. Peter, 68/69 Kirchenbau und Grundsteinlegung, 1969 Einweihung) etwas stattfinden soll.

Wir beschäftigen uns heute mit der Frage: „**Wie kann das Jubiläum aufgegriffen und gestaltet werden?**“

19.30 Uhr Pause

19.50 Uhr Fortsetzung der Sitzung.

In Kleingruppen werden Vorschläge und Ideen zum Thema „Wie feiern wir 40 Jahre St. Peter“ gesammelt.

Um 20.00 Uhr werden die Möglichkeiten vorgestellt:

Zum 1. Advent 2008 ein Eröffnungsgottesdienst anlässlich 40. Jubiläum der Grundsteinlegung
Christkindlmarkt themenbezogen aufbauen

Großes Jubiläumsfest

Die einzelnen Gruppen bieten Veranstaltungen über das Jahr verteilt
Pfarrfest themenbezogen hinsichtlich „40 Jahre St. Peter“

Fotoausstellung in der Kirche während des Jahres und auf Feste bezogen (Kommunion, Firmung, Ostern etc. aus 40 Jahren) Fotowand immer neu gestalten mit Fotos aus der Gemeinde, 2008 anfangen und das ganze Jahr durchziehen

Quiz: „Aus welchem Jahr stammt dieses Foto?“

Am 4. Advent 2009 ein Abschlussgottesdienst

Festgottesdienst im Dezember mit anschließendem Empfang im Pfarrheim

Bildungsveranstaltung zu diesem Thema (evtl. die biblische Bedeutung der Zahl 40)

Architektonische Kirchenführung

Festgottesdienst mit vorausgehendem Standkonzert auf dem Kirchplatz (Blaskapelle)

Einladung der Vereine mit ihren Fahnenabordnungen

Einladung an die Stadt, Diözese, Schule usw.

Einladung im Pfarrverbund und an die Nachbargemeinden

Veröffentlichung in der Presse

Klausurthema für 2008 „40 Jahre St. Peter“

Es wird vereinbart, dass das **Hauptthema der Pfarrgemeinderatssitzung vom Fr. 06.06.2008** sein wird:

„**Was wird tatsächlich im Jubiläumsjahr gemacht?**“

Dort wird dann ein Festausschuss gebildet.

TOP 4

Punkt **Jugend** aus den Vorschlägen zur Klausurtagung:

Herr Hecke fragt in der Jugendgruppe nach, was es für Wünsche, Ideen, Anregungen und Überlegungen dazu gibt, was nach der Zwickofenerzeit gemacht werden könnte, für die jungen Leute, die nicht Ministrant(in) werden wollen, und berichtet dann dem PGR.

Die Weiterbehandlung dieses Themas erfolgt in der Sitzung vom 21.11.2008.

Zum Punkt **Seniorencafe** erklärt Frau Mathilde Hofmeier, dass es evtl. möglich wäre, ein Seniorentreffen im Jahr nach St. Willibald zu verlegen, um zu testen, ob dann mehr ältere Leute aus St. W. zum Seniorennachmittag kommen. Dazu sollte ein besonders interessantes, zugkräftiges Thema angeboten werden.

Man könnte auch einmal einen Nachmittag zum Erzählen von Geschichten und Anekdoten von früher anbieten.

Frau Hofmeier nimmt den Vorschlag in den Sachausschuss „Seniorenarbeit“ mit.

Herr Wagner schlägt vor, das **Pfarrheim von St. Willibald für Familienfeiern zum Anmieten** anzubieten.

Man braucht dann jemanden, der sich um die Vermietung, den Umfang der Feiern und das Nachschauen, ob alles wieder ordentlich hinterlassen wurde, kümmert.

Herr Obermayr wäre dazu bereit.

Es muss geklärt werden, wie lange gefeiert werden darf.

Wenn bis spät in die Nacht gefeiert wird und dann noch aufgeräumt werden muss, ist dies sehr laut und geht zu Lasten von Frau Kraus, die oben drüber wohnt

Denkbar wären Feiern, die bis zum Abend dauern, z.B. das Kaffeetrinken nach einer Taufe.

Die Vermietung der Räumlichkeiten könnte mit der Patenschaft einer Person, die man kennt, einhergehen.

Herr Obermayr nimmt das Thema mit in die Kirchenverwaltung von St. Willibald.

Urnenbestattungen sind nach Auskunft von Herrn Obermayr in bestehenden Gräbern im **Friedhof von St. Willibald** möglich. Eine Änderung ist von Seiten der Kirchenverwaltung von St. W. nicht angedacht.

TOP 5

Herr Pfarrer betont im Hinblick auf die **probeweise** angestrebte Änderung der Gottesdienstzeiten im Winter die pastoralen Gründe, die dafür sprechen. Die 8.30 Uhr Messe in St. Willibald ist mit 70 bis 80 Gläubigen die mit der geringsten Besucherzahl. Im Rahmen der Seelsorgeeinheit ist damit zu rechnen, dass ein Geistlicher immer mehr Gläubige betreuen muss. Die Entwicklung geht in die Richtung, dass weniger Messen angeboten werden können. Im Hinblick auf die Besucherzahlen in unserer Gemeinde, wäre **eine** Sonntagsmesse ausreichend. Deshalb muss über Änderungen nachgedacht werden.

Es ist verständlich, dass die älteren Leute in St. W., die nicht gut zu Fuß sind und die keine Möglichkeit haben mit dem Auto zu fahren, die 8.30 Uhr-Messe nicht verlieren wollen.

Die Vorabendmesse ist wichtig für die Gläubigen, die am Sonntag verhindert sind.

Nach ausführlicher Diskussion erfolgt folgende Abstimmung:

6 PGR-mitglieder stimmten **dafür**, dass die Gottesdienste auch im Winter so gelassen werden wie sie sind,
5 PGR-mitglieder stimmten **dagegen**,
2 PGR-mitglieder enthielten sich der Stimme.

TOP 6

Herr Katzenbogen berichtet ausführlich aus dem Festausschuss, der sich in der Sachausschusssitzung vom 2.4.08 mit dem Pfarrfest befasst hat.

Das Pfarrfest am Sonntag, 29. Juni 2008 findet zusammen mit dem Sommerfest des Kindergartens St. Peter statt.

Nach dem letzten gemeinsamen Fest kam Kritik, da der Kindergarten sich vom Pfarrfest getrennt vorkam. Deshalb soll die Freymannstraße als Verbindung von Kirche und Kindergarten genutzt werden. Spiele werden auf der Straße aufgebaut und der Festplatz wird in Richtung Freymannstraße (Parkplatz Kleidercontainer) verlagert. Die Tribüne steht mit dem Rücken zum Kirchturm, die Musik und die Vorführungen finden dann nahe am Publikum statt.

Wenn auch heuer wieder Kritik seitens des Kindergartens kommt, kann es sein, dass das Pfarrfest wieder vom Sommerfest des Kindergartens getrennt wird.

Zur Beschattung werden Sonnenschirme aufgestellt.

Herr Obermayr erklärt, er kann einen großen Fallschirm als Schattenspende zur Verfügung stellen.

Für die Musik sorgt wieder „Mister Music“ Rudi Schmidt.

Für Getränke sorgt die KAB, um das Essen kümmert sich der Frauenkreis.

Die Preise können gehalten werden wie bisher.

Alle Genehmigungen sind eingeholt.

Da der Kindergarten sich nicht genügend berücksichtigt fühlt, wird über eine Änderung der Bezeichnung „Pfarrfest“ nachgedacht.

Als Unterhaltungsprogramm gibt es:

Spiel und Spaß für Kinder, Kasperltheater, Gesangseinlagen der Chöre, Spiel ohne Grenzen für Erwachsene, Glaubensquiz über die Bibel mit Preisen für die Gewinner.

Herr Katzenbogen kümmert sich um die Freihaltung der Rettungswege und um die Lautsprecheranlage.

TOP 7

Meldungen aus den Sachausschüssen liegen nicht vor.

Herr Grosch schlägt vor, eine Sterbe- und Taufliste ins Internet zu stellen. Im Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ sollen die rechtlichen Fragen geklärt werden. Dann wird die Sache nochmals vorgebracht.

TOP 8

Frau Fahrmeier wurde von zwei Frauen angesprochen, die sich gerne in der Pfarrgemeinde ehrenamtlich engagieren wollen.

Frau Mantel setzt sich mit den beiden in Verbindung.

Herr Obermayr erinnert an das am Freitag, 11.04.08 um 19.30 Uhr stattfindende OSB-Konzert in der Schule Oberhaunstadt. Es wird etwas zu essen verkauft und eine Fotoausstellung findet statt. Er bittet, dafür Werbung zu machen. Es wird danach auch ein Bericht im Donaukurier erscheinen.

Frau Kraus erklärt, dass für das Neuzugezogenentreffen am Samstag, 12.04.2008 8 Anmeldungen vorliegen. Es wäre schön, wenn einige PGR-mitglieder da wären.

Weiter steht unter „Sonstiges“ nichts an, da nichts angemeldet wurde.

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am

Freitag, 6. Juni 2008, 19.00 Uhr, Pfarrheim St. Willibald

statt.

Die Brezen zu dieser Sitzung bringt Frau Marianne Hofmaier mit.

Vielen Dank an Frau Würtz für die Brezen.

Herr Bergmeier bedankt sich für die Anwesenheit, schließt die Sitzung und wünscht noch einen schönen Abend.

Sitzungsende: 21.20 Uhr

gez.
Gertrud Bernt
Schriftführerin